Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 139. Montag, den 19. Mai. 1834.

Schulnachricht.

Am 5ten dieses Monats wurde die höhere Bürger- oder Realschule, nach dem vom Director unsrer Bürgerschule, Herrn D. Vogel, in seinem vor Kurzem erschienenen Schriftchen: Kurze Verständigung über die Idee einer höheren „Bürger- oder Realschule ꝛc." dargelegten Plane, eröffnet. Sie ist jedoch für jetzt nur in ihre zwei unteren Classen (IV und III) in's Leben getreten und erwartet ihren weiteren Ausbau in der nächsten Folgezeit. Unterrichtsgegenstände sind: Religion (4 Stunden wöchentlich), Mathematik (Geometrie und Rechnen 6 Stunden wöchentlich), deutsche und französische Sprache (jede 6 Stunden wöchentlich), Naturkunde (4 Stunden wöchentlich), Englisch (3 Stunden wöchentlich), Schönschreiben und Zeichnen (jedes 3 Stunden wöchentlich.) Jeder Classe ist ihre Aufgabe genau vorgeschrieben und ihr Ziel fest bestimmt. In der deutschen Sprache wird besonders auch dem mündlichen Vortrage die für das fortschreitende staatsbürgerliche Leben so nöthige Aufmerksamkeit bewiesen werden. Die Lehrer der Anstalt, mehr Fach- als Classenlehrer, sind: Herr M. Gräfe für Religion und deutsche Sprache, Herr M. Hering für Mathematik, Herr M. Reichenbach für Naturkunde und Geographie, Herr M. Lechner für deutsche Stylübungen, Herr M. Kurth für Geschichte, Herr Guyot für französische Sprache, Herr Brauer jun. für Zeichnen und Herr Arndt für Kalligraphie. Der Unterricht im Englischen wird vom Herrn Director D. Vogel vor der Hand selbst besorgt. Das jährliche Schulgeld wird den Betrag von 20 bis 30 Thalern nicht übersteigen. Das Locale ist einstweilen noch in dem Flügel des Schulhauses, welcher der allgemeinen Bürgerschule zur Benutzung überwiesen worden ist, doch ist bereits eine mögliche Erweiterung vorgesehen.

So hat sich denn von Neuem eine Idee, welche eben so vernünftig an und für sich, als den Zeitverhältnissen entsprechend genannt zu werden verdient, verwirklicht. Bei der geschickten Leitung, welcher sie anvertraut ist, und der Mitwirkung zahlreicher und tüchtiger Lehrer läßt die junge Anstalt ein fröhliches Gedeihen und ein heilsames Mitwirken zur Verbreitung tüchtiger Kenntnisse und wackerer Gesinnungen unter dem Bürgerstande des heranwachsenden Geschlechts hoffen. Möge sie recht bald in ihrer ganzen Vollendung da stehen! —

Stadttheater.

Freitag, den 16. Mai.

Hedwig, die Banditenbraut, von Körner, gehört zu den unbedeutendsten Producten des jungen Dichters. Es ist gewöhnlich von Erfindung und schwach in der Charakterzeichnung, doch hat es zu seiner Zeit einigen Effect gemacht und verfehlt auch jetzt noch bei jungen Gemüthern und unausgebildetem Geschmacke seinen Eindruck nicht. Ein Gast, Herr Piehl vom Breslauer Theater, trat in der Rolle des Rudolph auf, und dies bestimmte uns, Thaliens jetzt wenig besuchten Tempel einmal wieder zu betreten. Obwohl unsre Erwartungen von dem Gaste, dessen Leistungen uns bis jetzt unbekannt geblieben, nicht sehr hoch gespannt waren, so blieb derselbe doch noch weit hinter denselben zurück. Der Charakter des Rudolph verlangt keinen großen Künstler, aber doch wenigstens einen guten Schauspieler, der uns mit einiger Bestimmtheit ein lebenvolles Bild desselben vorzuführen versteht und nicht bloß bei einer leeren, nichtssagenden Declamation stehen bleibt. Herr Piehl gab uns kaum etwas weiteres zu hören, als hohle Klänge, welchen aller Kern und alle innere Kraft fehlte. Eine oft wiederkehrende ganz falsche Betonung gab nur zu deutlich zu erkennen, daß weder der Verstand noch das Gefühl an der Darstellung den geringsten Antheil hatte. An nichtssagende Stellen wurde zuweilen ein unangebrachter Pathos verschwendet, während die wenigen tiefer ergreifenden Momente mit einem auffallenden Mangel an Gefühl und Ausdruck vorgetragen wurden. Manier und ein wenig Routine mußte die Stelle der inneren

Aufforderung. Alle etwanigen Gläubiger des verstorbenen Herrn Chirurg Losse fordre ich zur Anmeldung ihrer Ansprüche binnen 8 Tagen auf. D. Gustav Haubold.

Entflohen. Gestern, den 17. Mai, ist ein Canarienvogel entflohen. Sollte derselbe Jemand zugeflogen seyn, so wird gebeten, ihn gütigst gegen eine angemessene Belohnung in der Halle'schen Gasse Nr. 463 bei dem Schuhmachermeister Geißler abzugeben.

Wort des Trostes,

beim Hinscheiden der kleinen Camilla dem betrübten Aeltern-Paare zugerufen, von einem theilnehmenden Freunde S.

„Wenn junge Himmels-Erben
„Euch hier frühzeitig sterben,
„Ihr büßt sie d'rum nicht ein;
„Sie werden nur dort oben
„Indessen aufgehoben,
„Damit sie unverloren seyn!"

Familien-Nachricht. Den 16. d. M. Abends um 8 Uhr gebar mir meine liebe Frau, Henriette geborne Meschke, Zwillinge, einen Knaben und ein Mädchen, leicht und glücklich. Hiesigen Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige mit der Bitte um Entschuldigung, wenn das übliche Ansagen unterblieben ist. Leipzig, den 17. Mai 1834.

Der Stadtrichter Winter.

Thorzettel vom 17. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Oberst v. Nostitz, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Stud. Schier, v. hier, v. Dresden zurück, u. Mad. Waldenberg, v. hier.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Röse, v. Hannover, im Blumenberge.
Eine Estafette von Delitzsch, ½2 Uhr.
Auf der Halberstädter Eilpost, ¼4 Uhr: Hr. Apotheker Freund, v. Hannover, u. Hr. Commis Bodel, v. Lichtenstein, unbest., Hr. Berg-Offic. Bolze, v. Eisleben, p. d.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Hölterhoff, v. Lennep, im gr. Blumenberge.
Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Petersthor.

Hr. Kfm. Besser, v. Altenburg, im Blumenberge.

Hospitalthor.

Hr. Hdlgsreis. Geyger, v. Worms, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.

Halle'sches Thor.

Hr. Prof. Germann, v. Halle, passirt durch.

Ranstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, ¼9 Uhr.
Hr. v. Bothe, v. Frankleben, im deutschen Hause.

Petersthor.

Hr. Kfm. Jenny, v. Buchholz, im w. Adler.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Hr. Musikus Klemm u. Hr. Kfm. Hörner, v. hier, v. Waldenburg u. Chemnitz zurück, Hr. Kfm. Franke, v. Penig, unbest., und Hr. Steuer-Revisor Opitz, v. Marienberg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Stud. Werner, v. hier, v. Neukirchen zurück.
Fr. v. Schletter, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Gastw. Rockenfuß, v. Braunschweig, Hr. Maler Wetterhahn, v. Erfurt, u. Mad. Pochobraczky, v. Pesth, unbest.

Halle'sches Thor.

Hr. Capitän Tribold, in preuß. Diensten, v. Wittenberg, u. Hr. Kfm. Püttner, v. Berlin, passiren durch.
Auf der Berliner Eilpost, ½1 Uhr: Hr. Gasthalter Zehender, v. Altenburg, passirt durch.
Hrn. Stud. Schumann u. Lotze, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Kfm. Schulze, v. Magdeburg, unbestimmt.
Hrn. Lehrer Perl und Bode und Hr. Secretär Käsebier, v. Magdeburg, bei Perl u. in St. Frankfurt a/M.
Auf der Braunschweiger Eilpost, ¾2 Uhr: Hr. Schröder, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, Hr. Kreibig, von Lissabon, unbest., Hr. Major v. Göben, v. Celle, im Hotel de Pol., u. Dem. Weigelt, v. Altona, bei Kirbach.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, ½1 Uhr: Hr. Kfm. Schwarz, v. Oschatz, u. Hr. Kfm. Saffran, v. Houdersfield, im Hotel de Baviere.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kfm. Kreyß, v. Dresden, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Prof. Fritzsch u. Hr. Stud. Fritzsch, v. Halle, u. Fr. Händler, v. Hamburg, passiren durch.
Hr. Kfm. Cappaun, v. Annaberg, passirt durch.
Hr. Stud. Barth, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Kfm. Jung, v. Bennshausen, im Hotel de Pologne.
Hr. Rector Richter, v. Dessau, bei Richter.
Hr. Prof. Bohrer, v. München, im Hotel de Baviere.
Hr. Kfm. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch.

Ranstädter Thor.

Hr. Schullehrer Ehrhardt, v. Neusalz, in Nr. 241.
Mad. Feine, v. Merseburg, bei Alippi.
Hr. OLGRath Hunger, v. Naumburg, bei Hofr. Eisenhuth.
Hr. Lieut. Grohmann, v. Merseburg, in Nr. 370.
Hrn. Stud. Martin, Sturfahn u. Wessel, v. Jena, p. d.
Hr. D. Weßely, v. Nordhausen, im Blumenberge.

Petersthor.

Hr. Ger.-Dir. Alberti, v. Köstritz, bei Bierey.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Heydenreich, v. hier, v. Altenburg zurück.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.

Wahrheit vertreten. Das Publicum nahm Herrn Piehl's Leistung mit einem bedeutsamen Schweigen auf. Dagegen wurde der Darstellerin der Hedwig (Dem. Wagner) um so größerer Beifall zu Theil. Ihrer durchdachten, und in einzelnen Momenten ausgezeichneten, Darstellung ließ das Publicum die vollste Anerkennung wiederfahren. Sie wurde am Ende des Stücks gerufen. Die übrigen Rollen sind weniger bedeutend und wurden im Ganzen gut vertreten, nur hätte Herr Köhler sowohl, als Herr Dessoir, mehr Aufmerksamkeit auf das Costüm verwenden können. Ersterer hatte zu wenig Gräfliches in seinem Aeußeren und Letzterer hatte keine angemessene Jagdtoilette gemacht.

Das zweite Stück, welches heut zum ersten Mal gegeben wurde (Herr Blaubart, oder: das geheimnißvolle Cabinet, Posse in 1 Acte, nach dem Französischen von Angely), ist eine Travestie des bekannten Mährchens, mit welchem wir in unsern Kinderjahren unterhalten worden, und gehört nicht zu den schlechtesten Producten seiner Art. Die Darsteller gaben sich Mühe, ihre Aufgabe gut zu lösen, welches ihnen auch nicht schwer wurde. Am besten war Herr Baudius (Blaubart). Herr Berthold (Purzel) und Herr Ballmann (Niklas) ergötzten durch ihre lebendige Komik.

— l —

Witterungs-Beobachtungen vom 11. bis 17. Mai 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
11.	Morg. 8	27. 11, 2	+ 10, 4	NO.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 15, 2	O.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11—	+ 12, 4	SW.	bewölkt.
12.	Morg. 8	— 10, 3	+ 15, 5	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 10, 1	+ 21, 8	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10—	+ 16—	SO.	matt gestirnt.
13	Morg. 8	— 9, 1	+ 16, 8	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 8, 1	+ 23, 7	O.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	— 7, 2	+ 16, 2	OOS.	gestirnt.
14.	Morg. 8	— 9, 7	+ 15, 3	W.	trübe.
	Nachm. 2	— 10, 6	+ 18—	W.	bewölkt.
	Abds. 10	— 11, 3	+ 12, 3	W.	bewölkt.
15.	Morg. 8	— 11, 7	+ 11, 9	SW.	heiter.
	Nachm. 2	— 11—	+ 19, 2	O.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10, 9	+ 14, 9	O.	bewölkt.
16.	Morg. 8	— 10—	+ 15—	OON.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 9, 1	+ 19—	OON.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 7, 8	+ 14, 8	OOS.	bewölkt.
17.	Morg. 8	— 6, 6	+ 14, 8	SW.	trübe feucht.
	Nachm. 2	— 6—	+ 18, 5	SSW.	Sonnenblicke. *)
	Abds. 10	— 5—	+ 14—	SSW.	bewölkt.

*) Nachmittags gegen 6 Uhr fernes Gewitter.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. Mai: Das neue Sonntagskind, komische Oper von Wenzel Müller.

Bade-Anzeige. Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß Soolbäder von der eingelichteten Salzsoole aus dem Salzwerke am Dürrenberg fortwährend frisch zu haben sind, so wie auch alle Arten Salz-, Kräuter-, Schwefel- und Laugenbäder nach ärztlicher Verordnung zu jeder Zeit in meiner Badeanstalt genommen werden können; daselbst ist auch das russische Dampfbad die ganze Woche — außer Dienstags — geheizt.

Krügers Bad, am Rosenthaler Thore, Haus Nr. 1073.

Reine Rindsmark-Pomade mit und ohne China,

aufs Sorgfältigste und eine ganz neue Art zubereitet und zusammengesetzt

von

Herrmann Götze jun., Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage,

in Büchsen zu 12, 8 und 6 Gr., nebst richtiger Gebrauchsanweisung, stets frisch und gut zu haben.

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen fast täglich anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keines so gut und entsprechend erwiesen, als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare hinkommen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser, als von allen andern Pomaden und Oelen sagen; jedoch kranke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen, und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind, wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

Argentan-Sporen,

wie auch dergl. in Stahl, schwarz lackirt, engl. plattirt und bronzirt, empfehlen in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg, am Markte.

Gesuch. Ein unverheiratheter junger Mensch in den 20r Jahren, militärfrei, sucht einen Dienst als Hausknecht, Markthelfer oder auch als Kutscher, da derselbe mit Pferden unzugehen weiß. Gütigst darauf Reflectirende werden gebeten, auf dem Brühl Nr. 322, schwarzes Rad, parterre, anzuzeigen, wo man sich zu melden hat.

Vermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von Johanni an zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Die dritte Etage im Eckhause des Thomasgäßchen Nr. 106, der Stadt Berlin, dem Oberpostamtsgebäude und dem Thomaskirchhofe gegenüber, bestehend in einem Vorsaal, 6 größeren und kleineren Stuben, Alkoven und Kammern, Küche und Speisekammer, Alles in einem Verschluß, nebst dazu gehörigem Kellerraume, ist von Michaeli an zu vermiethen und das Weitere deshalb eine Treppe hoch daselbst zu erfahren.

Concert im neuen Schützenhause.

Ich gebe mir die Ehre, einem verehrten Publico hiermit anzuzeigen, daß das vereinigte Musikchor unter Leitung des Herrn Queißer bevorstehenden Sommer in dem neuen Schützenhause an jedem Dienstag Concertmusik halten wird. Das erste Concert findet

morgen, den 20. Mai,

statt. Ich erlaube mir sowohl die Herren Mitglieder der Schützengesellschaft, als auch alle Freunde der Gartenmusik, hierdurch ergebenst einzuladen, mich an den Concertabenden mit Ihrer Gegenwart zu beehren und durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen. Meinerseits werde ich bemüht seyn, durch gute Bewirthung Ihre Zufriedenheit zu erlangen. Anfang 4 Uhr.

Ludwig Märtens, Wirth im Schützenhause.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 20. Mai, wird in Lindenau vom Waldhornistenchore des zweiten Schützenbataillons das erste Garten-Concert gegeben werden. Da die neuen natürlichen Anlagen noch nicht viel Schatten geben, so ist durch Kunst hinreichend dafür gesorgt; es bittet daher ganz ergebenst um recht zahlreichen Besuch Lindenau, den 19. Mai 1834. Walter, Wirth daselbst.

Ergebenste Einladung.

Heute, als den 19. d. M., findet ein Extra-Concert bei mir statt, wobei ich nicht ermangeln werde, mit guten Erfrischungen zu bedienen. Um gütigen Besuch bittet Ernst Reinhardt in Lützschena.

Einladung.

Morgen, Dienstag, den 20. Mai, habe ich für gute Concert- und Tanzmusik gesorgt; ich bitte alle hohe Gönner und Bekannte, mich recht zahlreich zu besuchen.

Zöbigker. C. Fr. Hauck, Gastwirth.

Einladung. Morgen, den 20. Mai, verspeise ich Allerlei mit Hühner, nebst andern Speisen, wozu ich höflichst einlade und bitte um gütigen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 20. Mai, ladet zu einem Allerleischmause alle seine werthesten Gönner und Freunde ganz ergebenst ein J. G. Dietzschold, Gastwirth in Connewitz.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 20. Mai, ist Concert- und Tanzmusik bei mir, wozu ich um gütigen Besuch bitte. Pollter in Kleinzschocher.

Enslen's Reise-Pavillon

vor dem Petersthore

ist heute, Montag den 19. und Dienstag den 20. Mai zum letzten Male eröffnet. Der Eintrittspreis ist 4 Gr.

Panoramische Rundgemälde von Suhr,

am Roßplatz vor Reimers Garten,

sind heute, Montag den 19. und Dienstag den 20. Mai zum letzten Male geöffnet. Eintrittspreis 4 Gr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340519/4

Reisegesellschaft, welche gesucht wird.

Zwei Personen, die mit einem bequemen viersitzigen Wagen am 21. dies. von hier nach Hamburg per Extrapost abzureisen gedenken, suchen einen oder zwei Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Brühl Nr. 515 beim Hausmann zu erfragen.

Familien-Nachricht. Die gestern Abend ¾ auf 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Emilie geb. Orlopp, von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch an. Leipzig, den 18. Mai 1834.

Friedrich Wilhelm Wirth.

Familien-Nachricht. Die heute früh ¼ auf 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau, geb. Eckhardt, von einem gesunden Mädchen zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an Leipzig, am 17. Mai 1834. H. F. Rivinus.

Thorzettel vom 18. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Ger.-Dir. Seyferth, v. Schleinitz, in St. Hamburg.
Mad. Franke, v. Breslau, im Hotel de Saxe.
Hr. Schausp. Schmotys, v. Breslau, unbestimmt.
Hr. Privatdocent Richter u. Hr. Lehrer Kröbel, v. Torgau, passiren durch.
Die Breslauer fahrende Post.
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Cand. Danziger, von Luckau, bei Harzmann, Hr. Prof. Müller, v. Torgau, bei D. Vogel, Hr. Rector Hupe, v. Lübben, pass. durch, u. Dem. Schwarz, v. hier.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Ger.-Amtm. Rosch, v. Düben, bei Eisenhuth.
Mad. Rettger, v. Berlin, im w. Adler.
Fr. M. Schiebes, v. Delitzsch, bei Wirth.
Auf der Braunschweiger Post, ¼3 Uhr: Hr. Kfm. Herold, v. Halberstadt, bei Herold, Hr. Oek. Buttstedt, v. Gotha, unbest., u. Hr. Kfm. Thiele, v. Halle, passirt durch.
Auf der Hamburger Eilpost, ¼4 Uhr: Hr. Lieut. v. Rockhausen, v. Burg, u. Hr. Kfm. Thaler, v. Wiesentheit, unbest., Hr. Commis Schulze, v. Magdeburg, p. d.

Ranstädter Thor.

Auf der Jena'schen Post, ¼7 Uhr: Hr. v. Seebach, Mad. Lindemann u. Dem. Kaiser, v. Naumburg, unbestimmt, Hr. Kfm. Sears, v. Washington, unbest., Hr. Referend. Feldhut, v. Naumburg, u. Hr. Lehrer Wille, v. Grochstädt, pass. durch, Hr. Kfm. Horn, v. Sangerhausen, im Adler, Hr. Secretär Vulpius u. Fräul. Herrmann, v. Weimar, bei Gerhardt, Hr. Kfm. Blankarts, von Düsseldorf, u. Hr. Tuchfabr. Stötenhoff, v. Stollberg, im Blumenberge.

Petersthor.

Hr. Webermstr. Reißbeck, v. Hohenstein, im H. de Prusse.
Hr. Actuar Herrmann, v. Glauchau, passirt durch.
Hr. Wechsel-Ger.-Assessor Krämer, von Regensburg, im Hotel de Baviere.
Hr. Commis Kühn, v. Altenburg, bei Kühn.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Hr. D. Sperber u. Hr. Steuer-Controleur Buchholz, v. Dresden, in Nr. 694, Hr. Actuar Friedlein, v. Grimma, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Forbrig u. Hr. Holzhdlr. Riemann, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rector Hohlfeld, von Frauenstein, bei Wolf, Hr. Director Mühlberger, von Dippoldiswalde, bei Zöllner, Hr. Oek. Gräfe und Hr. Sporer Petri, v. Dresden, unbest., Hr. Prof. Weiske, v. hier, v. Dresden zurück, Fräul. Grant, v. Kirchwall, unbest., u. Hr. Commiss.-Rath Porsche, v. Dresden, bei Stadtrath Porsche.
Hr. Lehrer Pittig, v. Döbeln, unbestimmt.
Auf der Chemnitzer Eilpost, ¼6 Uhr: Hr. Glockengießer Morgenstern, v. Chemnitz, in St. Berlin, u. Hr. Hdlsm. Gerstenberg, v. Lunzenau, bei Köhler.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfl. Flügge u. Abresch, v. Magdeburg u. Worms, im Hotel de Russie.
Auf der Köthner Post, um 10 Uhr: Mad. Omylsky u. Fink, v. Köthen, in der Pleißenburg u. bei Pötirich.

Ranstädter Thor.

Hr. v. Winzingerode, v. Merseburg, passirt durch.

Hospitalthor.

Die Freiberger fahrende Post, um 7 Uhr.
Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacat.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, ¾1 Uhr: Hr. Insp. Wessel, von Zerbst, pass. durch. Fr. Wesenfeld, Auctions-Commissärs Gattini, von Berlin, bei Engelhardt, Hr. Kreis-Justiz-Rath Falke, v. Zehden in Nr. 900.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, ½1 Uhr: Dem. Speiser, von Neuenburg, pass. durch, u. Hrn. Commissionäre Nikerin u. Jenofejeff. v. Petersburg, in St. Berlin.
Hr. Justiz-Commissär Schlemm, v. Naumburg, bei Mad. Schlemm.

Petersthor.

Hr. Tonkünstler Berkenbusch, v. Einbeck, im gr. Schilde.

Hospitalthor.

Hr. Rentamtm. Brinkmann, v. Colditz, im gr. Schilde.
Hr. Elliot, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hoftheatertänzer Pree, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Missionär Schick, v. Herrnhut, pass. durch.
Hr. Lehrer Seidel, v. Dresden, unbestimmt.
Hr. Juwelier Häßler, v. Torgau, im Paulino.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. OPARath v. Löben, von hier, Hr. Bürgermstr. Gottschalk, v. Plauen, bei OAAss. Fitzner, Hr. Hdlgsdr. Ponitz, v. Dresden, bei Heymann, Hr. Künstler Kiesewetter, v. Petersburg, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Geh. Rath Jacobi, v. Düsseldorf, im Blumenberge.
Hrn. Stud. Kunytzin u. Tschechowsky, v. Petersburg, im Blumenberge.
Hr. Kfm. Tunselt, v. Wittenberg, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, v. Weimar zurück.
Hr. Fabr. David, v. Lambermont, im Hotel de Baviere.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Fabr. Kühn, v. Wittgensdorf, bei Schmidt.
Hr. Fabr. Rühle, v. Burgstädt, in D. Haasens Hause.
Hr. Kfm. Bade, v. Minden, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.